

# PRESSEMITTEILUNG

## **G 9 bietet Chance für eine Rückkehr zum Leistungsprinzip**

### **Wirtschaftsrat: Durchlässigkeit zwischen Schularten in alle Richtungen stärken**

Angesichts der weitgehend flächendeckenden Rückkehr der Gymnasien zu G 9 in Schleswig-Holstein empfiehlt Dr. Christian von Boetticher als Landesvorsitzender des Wirtschaftsrates der CDU e.V., das Leistungsprinzip wieder zum bestimmenden Element unseres Schulsystems zu erheben: „Jetzt besteht die Chance, wieder zum bewährten Erfolgsmaßstab eines akademischen Leistungsprinzips in unseren Schulen zurückzukehren. Die Wahl zu einer weiterführenden Schule darf keinem Automatismus folgen und wird auch nicht vererbt, sondern die Berechtigung zur Aufnahme in ein Gymnasium sei von jedem Schüler nachzuweisen.“ Im Schweizer Schulsystem beispielsweise müsse jeder Schüler einen Aufnahmetest erfolgreich bestehen, um auf ein Gymnasium wechseln zu dürfen. Damit verhindere man eine Überforderung der Schüler sowie auch der Lehrkräfte, die die Heterogenität der Schulklassen zu bewältigen haben. „In Deutschland gehen wir derzeit in eine gegenteilige Richtung. Einserzeugnisse und Abitur für alle erzeugen eine Kultur des Scheiterns.“, so Boetticher weiter.

Der Wirtschaftsrat unterstützt die Landesregierung bei der Rückkehr zu G9 und empfiehlt für das schleswig-holsteinische Schulsystem flankierend:

- Einen obligatorischen Aufnahmetest für diejenigen Schüler, bei denen der Elternwille bei der Schulwahl von der Empfehlung der Lehrer abweicht.
- Eine frühzeitige Durchlässigkeit zwischen den Schularten durch eine Orientierungsstufe, so daß wie in Bayern wenigstens so viele nachträglich auf das Gymnasien wechseln wie vom Gymnasium auf eine andere Schulart. Die Orientierungsstufe in den Klassen fünf und sechs als Chance für die Kinder zu nutzen, eigene Stärken und ihre akademische Leistungsfähigkeit zu entdecken. Voraussetzung ist dafür ist die zweite Fremdsprache erst ab der siebten Klassenstufe.
- Materielle und personelle Stärkung der Gemeinschaftsschulen im Zuge einer Wiederbelebung des Leistungsprinzips. Dazu sollten nach der Orientierungsstufe und mit hoher Durchlässigkeit abschlussbezogene Klassen eingerichtet werden.
- Systematische Einbindung der beruflichen Schulen in die Angebote der Gemeinschaftsschulen zur Stärkung der handwerklichen und kaufmännischen Kompetenzen und frühzeitigen Berufsorientierung.

Kiel, den 29. November 2017

---

Kontakt: Dr. Bertram Zitscher (Landesgeschäftsführer)  
Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Schleswig-Holstein  
Kleiner Kuhberg 2-6, 24103 Kiel  
Tel.: 0431 / 67 20-75, Fax: 0431 / 67 20-76 Email: lv-s-h@wirtschaftsrat.de